

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 27.06.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

Vorsitzender:	OB Herzog
Anwesend:	StR Armbruster StR Brantner StR Dieterle StRin Flaig StR Fleig StR Grimm StRin Hilser StR Kaupp StR Dr. Winter StR Neudeck StR Rapp, F. StR Rapp, O. StR Rückert StRin Graf StR Dr. Günter StR Günter StR Himmelheber StRin Nöhre StR Reutter StR Witkowski StRin Witkowski StR Richter StR Liebermann StR Reuter
Entschuldigt:	StR Bauknecht StR Maurer StR Dr. Heinrich StR Rode
Mit beratender Stimme:	Stv. OV Schneider

### Tagesordnung

5. Einwohnerfragestunde
6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
7. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit  
- Vorlage Nr. 57/2019

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 27.06.2019**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24**

---

8. Anschlussunterbringung von geflüchteten Menschen – Bewilligung außerplanmäßiger Mittel  
- Vorlage Nr. 67/2019
9. Wohnbaugebiet Schoren – 2. und 3. Bauabschnitt – Vergabe der Erschließungsarbeiten  
- Vorlage Nr. 68/2019
10. Verabschiedung der aus dem Gemeinderat ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte und Ehrungen
11. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18.35 Uhr  
Ende der Beratung: 19.30 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 51 bis 56

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 27.06.2019**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24**

---

## **§ 50**

### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 27.06.2019**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24**

---

## **§ 51**

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es waren keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekannt zu geben.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 27.06.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## § 52

**Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit  
- Vorlage Nr. 57/2019**

OB Herzog:

Aus den vorberatenden Gremien gab es einstimmige Empfehlungsvoten.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat mehrheitlich bei 1 Enthaltung:  
Dem Entwurf der neuen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit  
gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 27.06.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

### § 53

#### **Anschlussunterbringung von geflüchteten Menschen – Bewilligung außerplanmäßiger Mittel - Vorlage Nr. 67/2019**

##### Herr Dreyer:

Unterrichtet das Gremium über den aktuellen Stand. Er geht insbesondere auf die finanzielle Abwicklung der Anschlussunterbringung ein. (Der Vortrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt).

##### OB Herzog:

Dankt dem Team des JUKS<sup>3</sup> für die geleistete Arbeit.

##### StR Kaupp:

Im Februar hatten wir vom Landkreis gefordert, die Flüchtlinge gerecht auf die Gemeinden zu verteilen. Schramberg hätte daraufhin nicht mehr so viele Zuweisungen erhalten dürfen. Dies hat sich in meinen Augen so nicht bewahrheitet.

##### Herr Dreyer:

Durch die neue Ermittlungsquote hat sich hier schon viel gedreht. Was nun keine Anrechnung mehr findet, sind die SGB-II-Fälle. Diese tauchen nirgendwo mehr auf und aufgrund des Datenschutzes kommen wir an diese Zahlen nicht ran.

##### Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Es werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 100.000€ zur Verfügung gestellt.
2. Im Haushalt 2020 werden entsprechende Haushaltsmittel für die Anschlussunterbringung von Geflüchteten eingeplant.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 27.06.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## § 54

**Wohnbaugebiet Schoren – 2. und 3. Bauabschnitt – Vergabe der Erschließungsarbeiten**  
**- Vorlage Nr. 68/2019**

Herr Dezember:

Erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Firma Willy Meyer Bau für die Straßenerschließung und Herstellung eines Löschwasserbehälters in Höhe von 1.912.690,25 € brutto zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Firma Willy Meyer Bau für die Herstellung der Entwässerungsanlagen in Höhe von pauschal 1.210.552,88 € brutto.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 27.06.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

OB Herzog:

Wir würden Top 11 vorziehen und dann die Verabschiedung zum Schluss machen.

Aus dem Gremium kommt hierzu kein Widerspruch.

### § 55

#### **Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

*Wahl des Oberbürgermeisters – Termine für Vorstellungsrunden*

Herr Weißer:

Aufgrund von Terminkollisionen hat StR Dr. Winter im Rahmen einer Eilentscheidung festgelegt, dass die Termine für die Vorstellung der Kandidaten in Waldmössingen und Tennenbronn getauscht werden. In Tennenbronn findet die Vorstellung am Montag 1. Juli 2019 und in Waldmössingen am Mittwoch 3. Juli 2019 statt.

*Hotspot Rathausplatz*

Herr Weißer:

Künftig wird das W-LAN Angebot nachts von 22 bis 6 Uhr abgeschaltet. Gründe hierfür sind der Nachbar- bzw. Lärmschutz. Aufgrund nächtlicher Telefonate war das Bedürfnis der Anwohner nach Nachtruhe nicht mehr gewährleistet.

*Kommunalwahl 26. Mai 2019*

Herr Weißer:

Der Wahlprüfungsbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg zur Kommunalwahl liegt vor. Das Regierungspräsidium bescheinigt der Stadt die Gültigkeit der Wahl nach § 30 Kommunalwahlgesetz. Heute in einer Woche findet die konstituierende Sitzung des neuen Gremiums statt.

*Glasfaser - Förderbescheid*

Herr Dezember:

Die Stadt hat einen Förderbescheid des Bundes zur Erstellung eines Masterplans Breitband erhalten. Die Fördersumme beläuft sich auf 50 Tsd. Euro, sodass die Maßnahme zu 100 % durch den Zuschuss abgedeckt wird. Die Arbeiten werden über einen Kooperationsvertrag an den Landkreis vergeben.

OB Herzog:

Es geht um die Planung unter dem Stichwort „Fibre to the home“. Dadurch soll jedes Haus einen Glasfaseranschluss bekommen.



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 27.06.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## § 55, Seite 2

*Abschied*

Herr Dezember:

Mein Arbeitsverhältnis bei der Stadt Schramberg endet zum 30.06.2019. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bedanken.

*Antrag Schaffung bezahlbarer Wohnraum*

StR Witkowski:

Übergibt einen Antrag der SPD/Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft zum Thema „Schaffung bezahlbarer Wohnraum“. (Der Antrag liegt dem Protokoll als Anlage bei).

*Antrag Keine Stigmatisierung finanziell schlechter gestellter Menschen*

StR Witkowski:

Übergibt einen Antrag der SPD/Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft zum Thema „Keine Stigmatisierung finanziell schlechter gestellter Menschen“. (Der Antrag liegt dem Protokoll als Anlage bei).

*Danke für die Zusammenarbeit*

StRin Witkowski:

Heute ist die letzte Sitzung des alten Gremiums. Bei den Kolleginnen und Kollegen sowie der Stadtverwaltung mit Herrn Herzog möchte ich mich für die Zusammenarbeit bedanken.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 27.06.2019

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 24

---

## § 56

### **Verabschiedung der aus dem Gemeinderat ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte und Ehrungen**

OB Herzog:

Als Dankeschön für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren haben wir uns als Geschenk für eine Flasche Weißwein entschieden.

OB Herzog:

Verabschiedet die ausscheidenden Gremiumsmitglieder und ehrt verschiedene Stadträtinnen und Stadträte für ihre langjährige kommunalpolitische Tätigkeit. (Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt).

# Anschlussunterbringung von Geflüchteten

---

## Bewilligung außerplanmäßiger Mittel

- Gemeinderat 27.6.19



# Anschlussunterbringung von Geflüchteten

---



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben

## Aktueller Stand (27.6.19)

- Stadt Schramberg muss nach neuer Quote vom März 2019 nun 209 Personen unterbringen
- 65 Personen wurden bereits unter erheblichem Organisationsaufwand untergebracht
- 74 Personen fanden städtische/Privatwohnungen bzw. wurden vermittelt (bereits in 2018)
- **70 Personen sind noch aus Gemeinschaftsunterkünften umzuverteilen, damit die Quote erfüllt ist**

# Anschlussunterbringung von Geflüchteten

---



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben

## Weiteres Vorgehen

- Übernahme einer Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises in 2019
- Übernahme einer weiteren Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises in 2020
- → **Konsequenz:** Keine weiteren Zuweisungen, jedoch laufende Zusatzaufgabe (Mittel + personelle Ressourcen notwendig)

# Anschlussunterbringung von Geflüchteten - Kosten

---



**Schramberg**

Schwarzwaldqualität erleben

## Kalkulation Gesamtausgaben für Anschlussunterbringung 2019

Posten	Betrag
Mieten und Betriebskosten	82.000€
Verwaltungskosten	15.000€
Sachausgaben	3.000€
<b>Gesamt</b>	<b>100.000€</b>

## Kalkulation Gesamteinnahmen Anschlussunterbringung 2019

Posten	Betrag
Mieten und Betriebskosten	82.000€
Einmalige Pauschale pro zugewiesener Person	6.000€
Mietausfall	-6.000€
<b>Gesamt</b>	<b>82.000€</b>

**= - 18.000€**



Schramberg, 24. Juni 2019

## SPD/Buntspecht – Fraktionsgemeinschaft: „Bezahlbaren Wohnraum schaffen“

### Antrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum:

Auch in Schramberg ist bezahlbarer Wohnraum knapp. Diese Situation muss dringend entschärft werden. Auch die Stadt Schramberg muss hierzu ihren Anteil leisten. Aus diesem Grund stellt die Fraktionsgemeinschaft SPD/Buntspecht folgenden Antrag: Die Stadtverwaltung legt dem Gemeinderat ein Konzept vor, durch dessen Umsetzung die Schramberger Wohnungsbau (SWB) wieder in die Lage versetzt wird, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Sollte sich bei der Erarbeitung des Konzepts herausstellen, dass dieses Ziel bei der SWB nicht zu erreichen ist, legt die Verwaltung dem Gemeinderat ein Konzept für eine genossenschaftliche Lösung oder einen städtischen Eigenbetrieb vor, der künftig bezahlbaren Wohnraum schafft.

### Zum Hintergrund:

In Schramberg haben wir zwar im Vergleich zu Ballungsräumen einen Wohnungsmarkt, der auch immer wieder bezahlbaren Wohnraum bietet. Dennoch zeigt sich auch in Schramberg zunehmend, dass Menschen keine passenden Wohnungen finden. Oftmals passt das Angebot, sofern es eines gibt, nicht zu den finanziellen Möglichkeiten der Wohnungssuchenden. Dabei sind es in aller Regel aber nicht überzogene Vorstellungen der Wohnungssuchenden, sondern die finanziellen Möglichkeiten im Vergleich zu den geforderten Mieten.

Hier muss die Stadt Schramberg ansetzen und ihrer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Es muss dringend Wohnraum für unterschiedliche Bedarfe und finanzielle Möglichkeiten geschaffen werden. Hier muss die Stadt zeitnah selber tätig werden. Dies entweder durch eine entsprechende Stärkung der SWB, damit diese wieder in die Lage versetzt wird, Wohnraum zu schaffen. Oder, sollte dies nicht möglich sein, über eine genossenschaftliche Lösung oder die Gründung eines städtischen Eigenbetriebs.

Für die Fraktionsgemeinschaft SPD / Buntspecht



Mirko Witkowski

Schramberg, 24. Juni 2019

## **SPD/Buntspecht – Fraktionsgemeinschaft:**

### **„Keine Stigmatisierung finanziell schlechter gestellter Menschen“**

#### **Antrag zur „Vermeidung der Stigmatisierung finanziell schlechter gestellter Menschen“:**

Nach wie vor werden Menschen, die finanziell schlechter gestellt sind und sich keine andere Wohnung leisten können, von vielen Kommunen in Wohnungen untergebracht, die deutlich am Rande der jeweiligen Kommune liegen. Dies gibt es leider auch in Schramberg.

Die Fraktionsgemeinschaft SPD/Buntspecht stellt deshalb den Antrag: „Die Stadt Schramberg weist ab sofort keine Menschen mehr in Wohnungen ein, deren Adresse bereits zur Stigmatisierung der hier lebenden Menschen führt.“

#### **Zum Hintergrund:**

Noch immer werden Menschen, denen die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten fehlen und die sich deshalb anderen Wohnraum nicht leisten können, in Sozialwohnungen eingewiesen. Dies ist eine Hilfe, wenn dies nicht zu einer Stigmatisierung führt.

Leider gibt es aber Wohngebiete, deren Adresse ausreicht, um die dort lebenden Menschen ins Abseits zu stellen. Dies darf nicht länger sein. Die Wohnadresse darf nicht zur Stigmatisierung führen. Deshalb dürfen Menschen nicht mehr in entsprechende Wohnungen eingewiesen werden.

Für die dort lebenden Menschen ist eine professionelle Sozialarbeit bereit zu stellen, die das Ziel verfolgt, in diesen Bereichen lebende Menschen wieder in die Stadt zu integrieren und dabei behilflich ist, sofern dies von den Betroffenen gewünscht wird, eine andere Wohnung zu beziehen, deren Adresse die finanziell eingeschränkten Möglichkeiten nicht für jeden sofort offensichtlich werden lassen.

Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass die Begriffe finanziell schwach und sozial schwach nicht synonym verwendet werden. Auch finanziell schwache Menschen können sozial sehr stark sein. Finanziell schwach ist, wer wenig Geld hat. Sozial schwach ist, wer sein Geld ins Ausland verschiebt, um so um die deutschen Steuern herumzukommen.

Für die Fraktionsgemeinschaft SPD / Buntspecht



Mirko Witkowski



**Verabschiedung Gemeinderat und  
Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat  
mit den Ehrennadeln/Stelen des Gemeindetages  
in der Sitzung des Gemeinderates am 27. Juni 2019  
Rede OB Thomas Herzog**

*Es gilt das gesprochene Wort!*  
*Sperrfrist bis 27.06.2019 – 18.00 Uhr*

**Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,**

**Wie schnell die Zeit vergeht!**

**Schon wieder sind fünf Jahre vergangen seit der Konstituierung  
Ihres Gremiums am 24. Juli 2014. Nun sind wir am Ende Ihrer  
Amtszeit angekommen.**

**Und dies in einer Phase, die nicht nur klimatisch sehr heiß ist. Ich  
denke, es ist erstmalig und einzigartig in der Geschichte der Stadt  
Schramberg, dass nur wenige Wochen nach den Kommunalwahlen,  
den Wahlen zum Gemeinderat, auch die Wahl für die Position des  
Oberbürgermeisters ansteht.**

**Zudem ist es für mich persönlich erstmalig, dass ich einen  
Gemeinderat verabschiede, den ich seine gesamte Amtszeit  
begleiten durfte, der mich die vergangenen fünf Jahre gefordert und  
manches Mal auch herausgefordert hat.**

**Dennoch haben wir, diese subjektive Wertung sei mir erlaubt, in den letzten fünf Jahren viel bewegt, wenngleich uns natürlich nicht alles gelungen ist. Wir haben gemeinsam einen guten Weg beschritten und einiges auf den Weg gebracht haben**

**Natürlich kam es nicht immer zu einstimmigen Voten, schließlich sitzen Menschen unterschiedlicher politischer Auffassungen hier am Sitzungstisch. Es gab Meinungsverschiedenheiten und auch heiße Debatten. Aber unterschiedliche Meinungen und Auseinandersetzungen gehören zur Demokratie, das muss so sein.**

**Wir wissen alle, dass die Arbeit in diesem Gremium oft alles andere als einfach war und ist, oder um einen Anwesenden zu zitieren „nicht immer vergnügungssteuerepflichtig“ ist.**

**Jeder einzelne von Ihnen, die Sie hier in den letzten fünf Jahren mitgewirkt haben, hat seine Kraft, seine Zeit, seine Ideen und Erfahrungen in dieses wichtige kommunale Gremium eingebracht.**

**Sie haben dies mit großem Verantwortungsbewusstsein und mit Weitblick getan. Mit Verantwortungsbewusstsein, welches auch in der Geschlossenheit unseres Gemeinderates bei wichtigen, entscheidenden Themen zum Ausdruck kam. Viele einstimmige, zumindest aber deutliche Mehrheitsentscheidungen belegen dies**

**Meine Damen und Herren, unser staatliches Gemeinwesen und unsere Demokratie gründen sich auf die Kommunen, sie basieren auf dem Funktionieren der demokratischen Foren in den Städten und Gemeinden. Auch Schramberg ist ganz wesentlich darauf angewiesen, dass Bürgerinnen und Bürger sich engagieren, dass**

**sie mitanpacken, Verantwortung übernehmen und das Zusammenleben in ihrem Ort mitgestalten.**

**Wenn heute über die Arbeit und die Leistungen der Gemeinderäte und ihrer Gremien debattiert wird, wird oft verkannt, dass es sich bei der Kommunalpolitik um ein freiwilliges und unbezahltes Engagement handelt, das allen einen großen Einsatz abverlangt. Davon jedoch ist in der Öffentlichkeit, ist in den Medien kaum die Rede. Meist wird nur oft unberechtigte Kritik geübt oder gemeckert.**

**Sie, liebe Mitglieder des Schramberger Gemeinderates, Sie alle, die Sie sich in der Kommunalpolitik engagieren, tun dies aus Überzeugung. Sie sind bereit, dafür einen großen Arbeitsaufwand auf sich zu nehmen. Besonders hervorheben möchte ich hier den großen zeitlichen Einsatz.**

**Neben der Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse, den dafür notwendigen Vorbereitungen und Fraktionssitzungen fallen ja noch viele andere Aufgaben an: die Wahrnehmung von Einladungen von Vereinen, die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen sowie die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Menschen erwarten zu Recht, dass ihre Meinungen und Anliegen beachtet und ernst genommen werden. Deshalb gehört das genaue Hinhören und Hinsehen zu den Grundlagen kommunalpolitischen Wirkens.**

**Der Partner, die Familie, die eigenen Hobbies und vielleicht sogar der Beruf treten manches Mal in den Hintergrund und „ziehen den Kürzeren“.**

**Deshalb möchte ich mich auch ausdrücklich bei Ihren Angehörigen und Ihren Vorgesetzten und Berufskollegen bedanken, die Ihnen den notwendigen Freiraum und damit die Wahrnehmung Ihres Mandates ermöglicht haben.**

**Sehr geehrte Damen und Herren, Sie leisten hervorragende Arbeit. im Namen der Bürgerschaft , der ganzen Verwaltung und persönlich danke ich Ihnen herzlich für Ihre Leistungen, für fünf Jahre bürgerschaftliches Engagement an herausragender Stelle.**

**Abschließend möchte ich mich auch für die Zusammenarbeit und Ihre Fairness mir gegenüber bedanken. Auch wenn wir bei einigen Sachthemen nicht immer einer Meinung waren, schätze ich es doch sehr, dass man sich danach immer wieder in die Augen schauen und bei einem gemeinsamen Bier zusammen sitzen kann.**

**Ein besonderer Dank geht auch an meine ehrenamtlichen Stellvertreter Dr. Jürgen Winter, Martin Himmelheber und Udo Neudeck. Sie haben mich durch Ihre Unterstützung, insbesondere durch die Übernahme von Terminen, entlastet und es mir so auch ermöglicht am Wochenende Zeit für meine Frau und Kinder zu haben.**

**Danken möchte ich Ihnen allen auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fachbereiche und der Eigenbetriebe der Stadtverwaltung.**

**Sehr verehrte Anwesende, es ist ein guter Brauch, an die ausscheidenden Mitglieder unseres Gemeinderates ein extra Wort des Dankes zu richten.**

**Mit nur sieben ausscheidenden Ratsmitgliedern haben wir 2019 eine vergleichsweise niedrige Zahl an Wechsel in diesem Gremium.**

**Denn - rein für die Statistik:**

**2014 waren es beispielweise zehn ausscheidende Gemeinderatsmitglieder und im Rekordjahr 2009 hatten wir einen Wechsel von 14 Ehrenamtlichen am Ratstisch.**

**Dagegen gab es 2004 nur sechs neue Gesichter hier im Sitzungssaal.**

**Bevor ich nun gleich zu unseren „Weggängen“ komme, freue ich mich auch gleichzeitig einige unter Ihnen für Ihre langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat würdigen zu dürfen. Diejenigen, die auch für die nächste Amtsperiode im Gremium verbleiben, werde ich im Anschluss extra ehren.**

**Der Gemeindetag Baden-Württemberg, der Zusammenschluss kreisangehöriger Städte und Gemeinden, deren Mitglied auch die Stadt Schramberg ist, ehrt auf Antrag verdienstvolle und lang gediente Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für deren aktive kommunalpolitische Tätigkeit.**

**Zusammen bringen es die heute zu ehrenden 11 Personen auf insgesamt 225 Jahre kommunales, ehrenamtliches Engagement. Das ist eine stolze Leistung!**

**Doch nun zu unseren „Ausscheiderinnen“!**

**Ladies first! Leider kamen die Frauen bei der Sitzverteilung für das neue Gremium etwas zu kurz. Nur noch drei, anstatt wie bisher sechs Damen werden in der nächsten Legislaturperiode hier am Tisch Platz nehmen.**

**Bitte haben Sie Verständnis, wenn ich nur mit Spiegelstrichen auf Ihre Person eingehen kann.**

### **GABRIELE FLAIG**

**CDU**

- **Beruf: Lehrerin für Englisch und Sport**
- **Hobbies: Inline Skating, Lesen, Wandern, Fahrrad fahren**
- **Schwerpunktthemen: Sporttreibende Vereine, Schramberg als Schulstandort (Schulen allgemein), Senioren**
- **Stimmzahl 2014: 2.506**
- **5 Jahre im Gremium für die CDU und Mitglied im VA**

**→ Hat sich nicht mehr aufstellen lassen- vermutlich braucht sie jetzt mehr Zeit für ihre Enkel**

### **UTE GRAF**

**SPD/ Buntspecht**

- **Beruf: Diplomtheologin bei der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn**
- **Hobbies: Wandern, Lesen**
- **Schwerpunktthemen: Soziale Aufgaben, Zusammenarbeit Stadt und Kirchen/kirchliche Einrichtungen**

**→ rückte für Renate Much im März 2017 nach; leider viel zu kurz mit ihrer ruhigen und vermittelnden Art im Gemeinderat**

## **RENATE HILSER – Ehrung 10 Jahre - Ehrennadel**

### **CDU**

- Beruf: Kaufmännische Angestellte i.R. und lange Jahre gute Seele der Autosammlung Steim
- Auch Mitglied im Vorstand CDU Stadtverbandes Schramberg
- stellv. Mitglied im Frauenbeirat Schramberg

→rühriges Schwarzwälder Temperament aus Tennenbronn; seit Juli 2009, also seit 10 Jahren in diesem Gremium, auch sie hat beschlossen sich künftig mehr ihrer Freizeit zu widmen. Ich darf Sie zum Abschied mit der Ehrennadel des Gemeindetages auszeichnen

Von den männlichen Kollegen darf ich verabschieden:

## **KLAUS ARMBRUSTER**

### **CDU**

- Schreinermeister - selbstständig
- Hobbies: Wandern, Lesen
- Schwerpunktthemen: solide Finanzpolitik, Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohnraum

→5 Jahre im Gremium für die CDU - hat sich nicht wieder aufstellen lassen

## **DR. PETER HEINRICH - Ehrung 20 Jahre - Ehrennadel**

### **Freie Liste**

Ist leider heute aus gesundheitlichen Gründen nicht bei uns. Wir grüßen ihn an dieser Stelle und wünschen ihm gute Genesung.

Ihm hat es trotz beachtlicher Stimmenzahl nicht mehr in den Gemeinderat gereicht und das nach 20 Jahren Mitgliedschaft für die ich ihn heute ebenfalls sehr gerne geehrt hätte.

### **FRANZ XAVER RAPP – Ehrung 10 Jahre – Ehrennadel**

#### ***Freie Liste***

- Hobbies: Garten, Wandern, Vereinsarbeit
- Schwerpunktthemen: Stadtteil Sulgen, Wirtschaft Einzelhandel, Vereinsförderung
- Im GR seit: September 2004 – 15 Jahre schon dabei ABER bisher gab es die Ehrung für 10 Jahre noch nicht, das wollen wir hiermit nachholen!

→ Schnapser Rapp – Institution in Sulgen; er hat sich nicht wieder aufstellen lassen – widmet sich künftig dem Ruhestand beruflich und politisch - Hoffentlich wird es ihm nicht langweilig

### **MIRKO WITKOWSKI**

#### ***SPD***

- Journalist
- Hobbies: lesen, reisen
- Schwerpunktthemen: SOZIALES - kurz gesagt: SPDler durch und durch;
- medizinische Versorgung, ÖPNV, Infrastruktur erhalten und verbessern, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, gute Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen, gebührenfreier Kindergarten



- **Sein Motto: finanziell schwach bedeutet nicht sozial schwach, deshalb finanzielle Belastung für Familien eingrenzen (Miete, Schule, Freizeit, Gebühren)**
- **Vorsitzender Stadtverband Soziales**
- **SPD-Ortsvereinsvorsitzender**
- **AWO-Kreisvorsitzender**

**→Im Januar 2016 für Hans Jörg Fahrner nachgerückt; im Mai bei den Wahlen hat es leider nicht gereicht, wieder auf der Nachrücker-Position gelandet; trotz großem sozialen Engagement:**

**Ihnen allen, die Sie heute ausscheiden wünsche ich eine gute Zeit und weiterhin alles Gute. Ich hoffe, dass sich unsere Wege immer wieder mal kreuzen werden. Nochmals ein herzliches Dankeschön für den Einsatz, den Sie gebracht haben.**

**Meine sehr verehrten Damen und Herren bitte verabschieden Sie die genannten mit einem großen Applaus.**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

„Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es.“ Mit diesem bekannten und gerade heute aktuellen Bonmot des Schriftstellers Erich Kästner möchte ich noch einige weitere aktive Gemeinderäte ehren.

### 10-jähriges ehrenamtliches Engagement – Ehrennadel

#### MARTIN HIMMELHEBER

##### *Buntspecht/ Grüne*

- Beruf: Journalist, NRWZ
- Hobbies: wandern, Hobbysport
- Schwerpunktthemen: Verkehrspolitik, Natur- und Umweltbelange
- Zu Belebung Ortskerne gehört auch Barrierefreiheit – betreut immer einen blinden Mitbürger aus der Stiftung
- 2. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters

→Im GR seit: 23.03.2006, als Nachrücker für Elke Brezger, also eigentlich schon 13 Jahre im Gemeinderat

Stimmenzahl 2014: 2.152 – konnte er 2019 steigern auf 2.516

#### CLEMENS MAURER

##### *CDU*

Kann heute leider nicht an der Sitzung teilnehmen, ist beruflich verhindert

Immer noch Stimmenkönig 5330 Stimmen ( 2014 allerdings 6117)

## 20-jähriges ehrenamtliches Engagement – Ehrennadel

20 Jahre und kein bisschen amtsmüde

### THOMAS BRANTNER

**CDU**

- Beruf: Dipl.-Betriebswirt (FH), Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
- Bankausbildung, Studium der Betriebswirtschaft, Partner bei einer international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Schwerpunktthemen: solide und verantwortungsvolle Haushaltsführung, Attraktivität von Schramberg und seinen Stadtteilen als Lebensraum für Familien, insbesondere als Schul- und Wirtschaftsstandort
- Gemeinschaft schaffen, Wir-Gefühl in der Gesamtstadt, Stadtfeste, Vereine fördern
- Seit 1999 hier am Ratstisch
- Stellv. Fraktionsvorsitzender
- Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes
- Mitglied im CDU-Kreisvorstand
- Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der Schramberger Wohnungsbau GmbH

### REINHARD GÜNTER

**Buntspecht/ Grüne**

- Beruf: Gitarrenlehrer (freiberuflich)
- Hobbys: Gitarre spielen, Fußball, Wandern, Fahrradfahren
- Schwerpunktthemen: Nachhaltiges Wirtschaften, Erhalt der Umwelt

→Im Schramberger Gemeinderat zwar erst seit 10 Jahren ABER von 1999 – 2011 im früheren Gemeinderat/Ortschaftsrat Tennenbronn

### UDO NEUDECK

- *Freie Liste*
- Beruf: Lehrer
- Hobbies: Kochen, Reisen – vorzugsweise nach Frankreich !!!
- Schwerpunktthemen: Gesamtstädtisches Denken; Freizeitwert, Tourismus, lebenswerte Stadt, Stadtmarke, Tourismus-Beauftragte, Ideen von Bürgern realisieren anstatt klein zu reden, 5 Burgen touristisch nutzen
- Fraktionsvorsitzender
- 3. ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters
- Im GR seit: 09.12.1999
- Mitglied VA

### Dr. JÜRGEN WINTER

#### CDU

- Beruf: Studium der Humanmedizin und Philosophie, seit 1995 niedergelassen als Facharzt für Allgemeinmedizin in Schramberg
- Schwerpunktthemen: Erhalt des hohen Niveaus der ambulanten medizinischen Versorgung unserer Raumschaft trotz zunehmender Überalterung der Ärzteschaft, Optimierung der Bildungsmöglichkeiten in Kindergärten, Schulen und nichtschulischen Einrichtungen für alle Altersgruppen, Stadtentwicklung mit Augenmaß in allen Stadtteilen, die Verbesserung der Familien- und Jugendfreundlichkeit sowie der lebensweltlichen Bedingungen älterer Menschen insbesondere im Bereich von Mobilität und Begegnung.

- ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters
- Vorsitzender des Ärzteverbundes Schramberg und Umgebung (ÄVS)

### 25-jähriges ehrenamtliches Engagement - Stele

Als einziger, der 25 Jahre auf dem Buckel hat

Ulrich Bauknecht – Stele

*CDU*

Seit 25 Jahren mit Vollgas und großer Leidenschaft im Gemeinderat – kann heute leider nicht anwesend sein!

### 30-jähriges ehrenamtliches Engagement

Sage und schreibe schon 30 Jahre in der Kommunalpolitik tätig, unsere Dienstältesten am Sitzungstisch sind Dr. Josef Günter und Bernd Richter. Ihnen beiden, als denjenigen mit den meisten Erfahrungen im Gremium überreiche ich gleich die Ehrenstele des Gemeindetages Baden-Württemberg.

Dr. JOSEF GÜNTER

*SPD/ Buntspecht*

- Beruf: Agraringenieur / Bauer; promovierte Agrarwissenschaftler; Inhaber des Mooshof – einem Biolandhof mitten im Schwarzwald mit vielen Tieren und eigener Käserei und Ferienwohnungen
- Hobbies: Lesen, Musik

- **Schwerpunktt Themen: ländliche Entwicklung, Ökologie, Umwelt**
- **Motivation: Stadt muss klimafreundlicher werden, der Schutz der Umwelt spielt bisher eine zu geringe Rolle**
- **als Entwicklungshelfer in Afrika gewesen, dort einen neuen Blick auf die Landwirtschaft bekommen**
- **Mitglied AUT**
- **Umweltbeirat-Vorsitz, Tourismusbeirat,**
- **BDU-Mitglied, FV Tennenbronn**

→Im früheren Gemeinderat Tennenbronn: 1989 – 2006; Im Schramberger Gemeinderat seit: 18.05.2006, somit alles in allem 30 Jahre kommunalpolitisch aktiv I

### **BERND RICHTER**

**ÖDP**

**Beruf: Oberstudienrat i. R. (Englisch, Spanisch, Deutsch)**

**Hobbies: Garten, Lesen, Sport; Obst- und Gartenbau**

**Schwerpunktt Themen: Energie, Klima, öffentlicher Verkehr, nachhaltiges Wirtschaften, Familienpolitik**

**Im GR seit: 22.10.1989**

**Stimmzahl 2014: 3.771; Steigerung 2019 auf 3.942**

**Mitglied VA**

**Fraktionsvorsitzender**

**Beisitzer im Landesvorstand**

**Kreisverbands- und Ortsverbandsvorsitzender**

**verschiedene Umwelt- und Sozialverbände**

**auch mit 76 Jahren immer noch nicht amtsmüde!, in der Geschichte der Stadt Schramberg ältestes aktives Mitglied im Gemeinderat,**

**Nochmals Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für den Einsatz,  
Und damit verbinde ich meine Einladung zu einem gemeinsamen  
Abschlusssessen im Restaurant „Frieder“ in Waldmössingen.**